

29.1.



Schwimmen

Filmvorführung
D 2017, 100 min.

Buch und Regie:
Luzie Loose

Begrüßung:
Bernhard Sinkel

Gespräch: Edgar Reitz
und Bernhard Sinkel mit
Luzie Loose

Dienstag, 29.1.2019
Beginn 19 Uhr

Hofer Goldpreis 2018
der Friedrich-Baur-
Stiftung verliehen durch
die Bayerische
Akademie der Schönen
Künste in memoriam
Heinz Badewitz

Schwimmen erzählt die Geschichte von Elisa und Anthea, zwei ganz unterschiedlichen Mädchen, deren Freundschaft ihnen in einer schwierigen Phase ihres Lebens Halt und Orientierung gibt. Sie werden beste Freundinnen und entwickeln ein Spiel, in dem sie alles, was sie tun, mit ihren Handykameras festhalten. Schon bald kommen sie auf die Idee, die Kamera umzudrehen und heimlich ihre Mitschüler zu filmen, die Elisa früher fertig gemacht haben. Aus ihrer engen Freundschaft entwickelt sich eine zerstörerische Dynamik, die bedrohlich wird für alle, die den beiden in die Quere kommen. Die Mädchen werde von Opfern zu Täterinnen. Elisa und Anthea gehören zu der ersten Generation, die mit dem Internet, digitalen Bildern und der Selbstdarstellung im Netz groß geworden ist. Wir beobachten sie, wie sie eine bizarre Freundschaft entwickeln, wie sie spielen, nach Abenteuern suchen und dabei Grenzen überschreiten. Aktiv an der Bilderflut teilzunehmen, die heute unseren Alltag bestimmt, ist für die Mädchen essentiell. Daher fließen ihre Handyvideos in unseren Film ein. Der Materialmix kreiert einen individuellen Stil – subjektiv, voller Auslassungen und Perspektivwechsel, nah dran und ungeschliffen.

Luzie Loose, geboren 1989, studierte an der Universität der Künste in Berlin und an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sie arbeitete für namhafte deutsche Kino- und TV-Produktionen, als Regieassistentin am Theater und verwirklichte eigene Filmprojekte. Mit *Schwimmen* realisierte sie 2017 ihren ersten abendfüllenden Spielfilm, der bei den Hofer Filmtagen letztes Jahr den »Hofer Goldpreis« gewann.

Titel: Filmplakat
© P. Nungesser

links und oben:
© Kurhaus Production

